

Ein böser Irrthum.

Harry Wright, der Custos der öffentlichen Schulen füllte heute Vormittag, während er mit einem Freunde sprach, aus einem Krug, welcher Formaldelhydde enthielt, ein Glas voll und trank dasselbe leer. In demselben Augenblick schrie er, von Schmerzen gepeiniget, laut auf. Der Janitor holte sofort Milch herbei, nach deren Genuß er sich bedeutend besser fühlte. Wright hatte geglaubt, daß der Krug Wasser enthielt. Im Uebrigen ist er jetzt fest überzeugt, daß er nicht von den Blättern befallen werden wird.

Eine Gehaltserhöhung der Richter empfohlen.

Die Advokaten-Vereinigung von Marion County hat Resolutionen angenommen, welche der Legislatur unterbreitet werden sollen. Dieselben empfehlen die Gehälter der Kreis-, Superior- und Criminalrichter von Marion County zu erhöhen. Gegenwärtig beträgt das Gehalt der Superior-Richter und des Kreisrichters \$4000, während der Criminalrichter nur \$3200 erhält.

John A. Downer soll ausgeliefert werden.

Gouverneur Durbin hat Requisitionspapiere für die Auslieferung von John A. Downer unterzeichnet. Derselbe befindet sich zur Zeit in St. Cloud, Minnesota in Haft. Er wird in Crawfordville gewünscht, woselbst eine Anklage wegen Erlangens von Geld unter falschen Vorwänden gegen ihn erhoben worden ist. Er wird beschuldigt, von Lewis A. Cochran \$314 erschwindelt zu haben.

Die Reise nach St. Louis.

Gouverneur Durbin, Lt.-Gov. Gilbert, Sprecher Marshall, die Senatoren Kittinger und Fleming und die Repräsentanten Graten, Luttring und Stutesman werden heute Abend nach St. Louis reisen. Dieselben werden morgen die Ausstellungs-Gebäude besichtigen, um einen passenden Platz für das Indiana-Gebäude auszufinden.

Einbrecher statten in früherer Morgenstunde der Wohnung des Samuel D. Spellman an der N. Pennsylvania Str. No. 1972 einen Besuch ab.

Sie wurden jedoch zu rechter Zeit erschreckt, so daß sie nichts erbeuteten.

Das Exekutiv-Comite der Democratic Editorial Ass'n. hat beschlossen, daß die Winter-Versammlung hier am 5. Februar im Grand Hotel stattfinden soll.

Am Abend wird dort das Banquet abgehalten.

Die Indiana Engineering Society hält hier zur Zeit im Commercial Club Gebäude ihre 23. Jahres-Versammlung ab.

Fünfzehn neue Mitglieder wurden aufgenommen.

Auf dem Crown Hill Friedhofe wurden heute Nachmittag die sterblichen Ueberreste des am Mittwoch verstorbenen Schriftsetzers Samuel Veffingswell zur letzten Ruhe beisetzt.

In der Schule, No. 32 an der Illinois Str. und McLean Platz findet heute Abend eine musikalische Unterhaltung statt.

Noch immer keine Nachricht von dem Dampfer „St. Louis“.

New York, 16. Jan. Noch immer keine Nachricht von dem Dampfer „St. Louis“ von der Amerik. Linie. Durch die gestern Abend erfolgte Ankunft des Dampfers „Laurentian“ sind die Besorgnisse um das Schicksal des „St. Louis“ noch vermehrt worden.

Der „Laurentian“ verließ am 3. Januar, also an demselben Tage als der „St. Louis“ von Southampton abfuhr, Glasgow und er ist genau an dem Tage hier angekommen, an welchem er fällig war.

Er hat denselben Kurs zurückgelegt, welchen der Dampfer St. Louis zurückgelegt hatte. Der Capitän sagt, daß er nichts von demselben gesehen hätte.

Das Programm für die Wiederwahlung von Senator Fairbanks.

Das Programm für die Wiederwahlung des Bundes-Senators Charles W. Fairbanks, welche am nächsten Dienstag in der Legislatur vorgenommen werden wird, wird sich wie folgt entwickeln:

Im Senat wird Senator W. A. Kittinger die Haupt-Nominations-Rede halten. Die Nomination wird sodann von folgenden Herren unterstützt werden: Senator James T. Chapman von Indianapolis; Senator Samuel Crumbaker, von Evansville; Senator G. C. Lyons, von Fairmount; Senator A. M. Burns, von South Bend, und Senator E. E. Hender, von Anderson.

Im Hause wird Newton Booth Tarlington, der berühmte Schriftsteller, Herrn Fairbanks nominieren. Unterstützt wird die Nomination von folgenden Repräsentanten werden: Vernon W. Van Fleet, von Elkhart; C. F. Branch, Kohlengräber-Repräsentant; Eli Stansbury, von Williamsport; O. P. Lewis, von Covington, und J. I. Hume, von Stilesville.

Der demokratische Senator Fortune wird B. F. Shively, von South Bend, als Candidat für Bundes-Senator nominieren. Die Nomination wird von den Senatoren Fleming und Davis und von den Repräsentanten Slack, Scifers und Adair unterstützt werden.

Parton Gibben's Schreupreis.

Nachrichten aus Princeton, N. J., zufolge ist Parton B. Gibben von Indianapolis — jetzt Student der Princeton Universität — aus dem Mittwoch Abend in Whigham abgehaltenen Redewettstreit in französisch als Sieger, d. h. Gewinner der \$100-Gold-Medaille, hervorgegangen. Dieser Preis wurde im Jahre 1893 von Baron De Couberlin aus Paris gestiftet, als derselbe die hiesigen Universitäten und Colleges besucht hatte.

Maisfest-Chor.

3 weitere Prüfungen von Sängern und Sängerinnen, die im Maisfest-Chor mitwirken wünschen, werden am 17., 24. und 31. Januar, Abends von 5 bis 6 Uhr, in dem Geschäftslocale der Starr Piano Co. abgehalten werden.

Die erste Probe des Maisfest-Chores findet am 4. Februar, Abends, in der Shortridge Hochschule statt.

Der Chas. Wehling, der bekannte Bau-Contractor von No. 907 Süd New Jersey Str., ist gestern von dort, woselbst er Jahre lang wohnhaft war, nach seiner neuen, auf's Glanzendste ausgestatteten Wohnung, No. 813 Nord New Jersey Str., umgezogen.

Coroner W. V. Maxwell von Sullivan County hat erklärt, es am Montag den General-Anwalt wissen zu lassen, ob er darauf bestehen wird als Sheriff an Stelle des vom Gouverneur abgesetzten Sheriffs Dudley zu fungieren oder nicht.

Einer dieser Kohlen-Napoleons hat neulich in New York nicht schlecht aus der Schule geschwappt.

Zu einem Interview erklärte nämlich Präsident Oliphant von der Delaware & Hudson Bahn, daß er sich der Kohlennoth freue. Sie sei Wiederbergestellung dafür, daß die Massen des Publikums während des letzten Kohlengräberstreiks offen mit den freitenden Kohlenbergleuten sympathisirten.

Einer solchen phänomenalen Unerschämtheit gegenüber nimmt sich die Rath- und Hilfslosigkeit der Regierung bei der gegenwärtigen Kohlennoth wie eine Generalpleite der Staatsidee aus.

Dieserjenige, welche überführt werden, absichtlich und wissenschaftlich den Kohlenmangel herbeigeführt zu haben, sollten sich schwere Verbrechen vor dem Gesetz behandelnd werden. W. P. — vielleicht electrocuted wie der andere Dichtäter, der Elefant Topf.

John Mitchell wird am Sonntag hier eintreffen.

John L. Feltman Vorsitz der John Mitchell Empfangs-Comites hat ein Telegramm vom National Secretar-Schachmeister W. B. Wilson erhalten, in welchem derselbe ihm mittheilt, daß Präsident Mitchell hier am Sonntag Nachmittag um 3.20 eintreffen wird.

\$2000 für Stimmmaschinen bewilligt.

Das „County Council“ hat \$2000 für den Ankauf von Stimmmaschinen bewilligt. Sobald die Watson Stimmmaschinen-Bill von der Legislatur angenommen und vom Gouverneur unterzeichnet worden ist, sollen die County-Commissäre Angebote für Lieferung von solchen Maschinen aus-schreiben.

Blatternfälle im Staate.

Den Berichten der Staats-Gesundheits-Behörde über den Monat Dezember zufolge wurden im Staate 642 Blatternfälle gemeldet. Von diesen nahmen 17 einen tödtlichen Verlauf. Am schlimmsten wüthete die Seuche in den Counties Knox, Marion, Vigo, Washington, Adams, Allen, Monroe, Randolph, Ripley, Lagrange, Hancock und Lawrence.

Eine Kindesleiche gefunden.

Auf der zugefrorenen Canalfläche nahe der Pratt Straße wurde heute Morgen die Leiche eines etwa acht Tage alten Kindes gefunden. Dieselbe wurde nach der Morgue gebracht.

Mit Carbolensäure

Brachte sich Frau Nora Jones um's Leben, das ihr wegen Krankheit und wegen des Fehltritts ihrer Tochter verleidet war.

Nora Jones, die 38-jährige Ehefrau des in No. 6204 Russell Ave. wohnhaften Homer Jones, wurde gestern Abend gegen 7 Uhr von ihrem von der Arbeit heimkehrenden Manne todt auf ihrem Bette vorgefunden, und ergab die von Coroner Tutendiller angefertigte Untersuchung, daß sie sich mittelst Carbol-säure das Leben genommen hatte.

Dasselbe war ihr offenbar verleidet, weil sie seit längerer Zeit kränzlich war. Jedenfalls war sie seit Wochen schwermüthig gewesen, besonders nachdem ihre junge Tochter aus erster Ehe, Ray Parsley, im Hospital hatte Zuflucht nehmen müssen, um dort auf die Ankunft eines illegitimen Sprößlings zu haren.

Jones ist als Feiger im Stevenson-Gebäude beschäftigt.

Soweit resultatlos

Ist die Conferenz mit den Bahn-Vertretern gewesen.

Wie angekündigt, hielt der Gouverneur gestern eine Conferenz mit den an dieser Stelle bereits namhaft gemachten Vertretern der versch. Indiana durchquerenden Eisenbahnen ab, um von ihnen Auskunft über die Kohlen-transport-Bedingungen etc. zu erhalten, oder wenigstens zu verlangen.

Außer dem Gouverneur, dem General-Anwalt und den Bahn-Vertretern nahmen auch viele Legislatur-Mitglieder an der Conferenz Theil und richteten der Gouverneur und die Legislatur-Mitglieder an die Bahn-Vertreter eine lange Liste von Anfragen, deren Beantwortungen des Längeren erwogen werden sollen. Bestimmte Beschlüsse wurden aber noch nicht gefaßt, vielmehr soll dies am Anfang der neuen Woche geschehen.

Der Feuer-Alarm von Raffen No. 46 kurz nach 4 Uhr gestern Abend rief die Löschmannschaft zu dem Geschäftslocal der Plumbing-Firma J. S. Farrell & Co., in No. 144 Nord Illinois Straße, wo jedoch nur ein unbedeutendes Feuer zu löschen war.

Aus den Gerichtshöfen.

Unter Verathung genommen Die Zeugen-Aussagen und Argumente in dem Falle der „Indiana Natural Gas & Oil Co.“ gegen eine Anzahl im Gas Gürtel ansässige Fabrikanten sind geschloffen worden. Richter Carter behielt sich die Entscheidung vor. Eine Klage gegen die Stadt.

Vor Richter McMaster wurde über die Klage verhandelt, welche die Big Four Bahn-Gesellschaft gegen die Stadt eingereicht hat. Es handelt sich in diesem Falle um die Condemnation einer zwischen North und Walnut Str. belegenen Allee. Die Big Four Bahn-Gesellschaft behauptet, daß das Land ihr gehört und sie verlangt daher Schadenersatz.

Platte.

W. H. Wigham von Perry Tp., Marion County meldete im Bundesgericht seinen Bankerrott an. Seinen Passiva von \$5668.59 stehen Activa von \$116 gegenüber.

Unterstützung verlangt.

Vera Starb verlagte gestern ihren Gatten Andreas auf Unterstützung und zwar verlangt sie \$5 wöchentlich. Nachdem das Paar 18 Jahre zusammengelebt hatte, soll er sich vor drei Monaten verlassen und sich seitdem nicht mehr um sie bekümmert haben.

\$7000 verlangt.

W. J. Radonis hat die „E. D. Eldridge Lumber Co.“ auf \$7000 Schadenersatz verklagt. Sein linker Arm war, während er in der Fabrik arbeitete, in Folge eines Unglücksfalles dermaßen verletzt worden, daß er auf denselben vollständig arbeitsunfähig geworden ist.

In Güter erledigt.

Mary Eiz, welche den Steinträger Nachts auf Zahlung von \$624 verklagt hatte, hat sich mit \$475 zufrieden gegeben und die Klage wurde hierauf fallen gelassen.

Scheidungsklagen.

Frances E. Foster hat ihren Gatten James, mit welchem sie sich vor vier Jahren vermählte, auf Scheidung verklagt. Sie beschuldigt ihn der Untreue und der Pflichtvernachlässigung.

Frank R. Kidd will von seiner Gattin Mamie nichts mehr wissen und er reicht daher eine Scheidungsklage gegen sie ein. Wie er sagt, soll sie ihre Pflicht als Hausfrau und Gattin vernachlässigt und es mit der ehelichen Treue nicht allzu genau genommen haben.

Elise Smith war ebenfalls in der Ehe mit ihrem Gatten John nicht auf Rosen gebettet und sie möchte daher von ihm geschieden werden. Sie beschuldigt ihn unter Anderem, nicht für sie gesorgt zu haben.

Eines Arztes schlimmes Mißgeschick

Dr. James H. F. Prentiss verklagte gestern James und Mary Proctor, Besitzer des Hauses No. 448 Ost Washington Str., auf \$10,000 Schadenersatz. In der Nacht des 21. Dezember v. J. war er zu einer in dem genannten Hause wohnenden Patientin gerufen worden. Als er aus dem Zimmer hinaustrat, fiel er in der Dunkelheit eine steile Treppe hinunter und erlitt schwere Verletzungen.

Im Polizeigericht

wurde der Birth Henry Pfendorf wegen Haltens einer Slotmaschine in seinem Locale zur Zahlung von \$25 und Kosten verurtheilt. Die \$25 wurden jedoch später vom Richter entlassen, so daß nur noch die Kosten übrig blieben.

Criminalgericht.

Louis Howard wurde vom Criminal Richter der Heblerei schuldig befunden und zu 30 Tagen Arbeitshaus und einer Geldstrafe von \$5 und Kosten verurtheilt. Er war mit John Diers, welcher den Wirth Douglas Kitley um \$268 bestohlen hatte, verhaftet worden.

E. G. Gosh, Osteopath, 163 Lemke, Locomotor Maxia Spezialist.

Nachrichten aus Indiana.

Fabriken wegen Kohlenmangels geschlossen.

Lafayette. In vier der größten Fabriken in Lafayette wurde am Donnerstag der Betrieb wegen Mangels an Kohlen eingestellt. Das Purdue-College wird ebenfalls seine Thüren schließen müssen, wenn es nicht noch im Laufe der Woche neue Zufuhren an Kohlen erhält.

Feuerswüthen.

Valparaiso. Das Gebäude, in welchem sich C. J. Kern's Departement-Geschäft befand, wurde am Donnerstag durch Feuer total zerstört. Eine Erbin gesucht.

Goshen. Die Behörden bemühen sich zur Zeit den Aufenthalt der Frau Delia Hall, Gattin des A. C. Hall, aufzuföhren. Sie hat Goshen im Jahre 1886 verlassen und seitdem hat man nichts wieder von ihr gehört. Der Frau Hall sind kürzlich durch Erbschaft Kohlenländereien in Tennessee im Werthe von \$30,000 zugefallen.

Neue Carnegie Bibliotheken.

Attica. Mayor W. B. Reed hat von Andrew Carnegie ein Schreiben erhalten, in welchem derselbe sich erbietet, \$10,000 für eine öffentliche Bibliothek zu doniren, wenn die Stadt ein Grundstück liefert und der Stadtrath \$1000 per Jahr für deren Unterhalt garantiert.

Sullivan. In einem Schreiben, welches Frau D. B. Harris, Präsidentin der Bibliotheks-Behörde von Andrew Carnegie erhielt, theilt derselbe ihr mit, daß er \$10,000 für ein Bibliotheks-Gebäude hergeben werde, vorausgesetzt, daß zum Unterhalt der Bibliothek jährlich \$1600 ausgezahlt werden.

Lebendig begraben.

Anderson. In einer entsetzlichen Weise kam hier am Donnerstag der Contractor Elmer C. Schuyler, einer der bestbekanntesten Bürger der Stadt um's Leben. Er befand sich in einer Sandgrube, als sich eine 15 Fuß breite Schicht von oben abloste und den bebauernswürthen Mann begrub. Es dauerte mehrere Stunden, bis er herausgegraben wurde. Das Leben war jedoch längst aus ihm entflohen. Er war erst 38 Jahre alt und hinterläßt Frau und Kinder.

Vortrag von General Lee.

Vincennes. General Fitzhugh Lee hielt hier am Mittwoch Abend vor einem zahlreichen Publikum einen Vortrag über „Cuba und der Spanisch-Amerikanische Krieg“. Vor dem Vortrag wurde dem General ein herzlicher Empfang bereitet.

Fairmount im Düstern.

Fairmount. Die Stadt befand sich am Mittwoch und Donnerstag im Düstern, da der Electriche Beleuchtungs-Gesellschaft die Kohlen ausgegangen waren. Nicht ein Pfund Kohlen befand sich mehr im Markt. Vier Waggonladungen Kohlen, welche für die Electriche Beleuchtungs-Gesellschaft bestimmt waren, wurden ganz einfach von der Big Four Bahngesellschaft, welche selbst Kohlen brauchte, confiscirt.

Der Flußverkehr lahm gelegt.

Evansville. Der Eisgang im Flusse wurde am Donnerstag noch stärker, als am vorhergehenden Tage und auch die letzten Dampfer, die bisher noch den scharfen Eisschollen trotzt hatten, sahen sich genöthigt, den Wasserhufen in der Green River Mündung aufzusuchen. Das jetzt an der Stadt vorbeitreibende Eis ist meist nur von geringer Dicke und würde größere Dampfer nicht gerade gefährden, könnte ihnen jedoch immerhin bedeutenden Schaden zufügen. Vom oberen Flußlauf sind große Eissfelder im Anzuge, die jedenfalls bald hier eintreffen werden, wenn nicht wärmeres Wetter ihnen vorher den Garaus macht. Voraussichtlich ist, wie gesagt, aller Flußverkehr völlig lahm gelegt.

Chicagoer Einkäufer treiben die Kohlenpreise in die Höhe.

Terre Haute. Schon seit zwei Wochen waren Einkäufer aus Chicago und dem Nordwesten überhaupt hier und in Vinton, um Heizmaterial, vor Allem Kohlen, aufzutreiben, aber noch nie war die Nachfrage eine so ungestüme wie am Donnerstag.

Die Fremden versuchten möglichst viel Kohlen aufzukaufen und waren auch nicht wählerisch in den Sorten; irgend eine nahmen sie: „Mine Run“, „Slack“ oder „Lump“. Die Folge war, daß der Preis per Tonne auf \$3.25 stieg für die Kohlen auf Cars geladen und fertig zur Verschiffung; für Block- oder Lump-Kohlen von den den Counties Sullivan und Greene wurden sogar \$3.50 offerirt und \$3.25 selbst für Macksville Kohlen.

Die diesjährigen Pferde-Ausstellungen.

Kansas City, Mo., 16. Jan. Die „Southern Western Horse Show Circuit Ass'n.“ hielt hier gestern ihre Jahresversammlung ab. In derselben wurde beschlossen, den Namen in „American Horse Show Circuit Ass'n.“ umzuwandeln. Mortimer Levering von Indpls., Ind., wurde zum Präsidenten und A. C. Ashbrook von Kansas City zum Secretär erwählt.

An nachstehenden Tagen werden in folgenden Städten Pferde-Ausstellungen veranstaltet werden: San Antonio, 8., 9. und 10. April; Houston, 21. bis 24. April; Ft. Worth, 28. April bis zum 1. Mai; Dallas, 6. bis 8. Mai; Paris, 19. bis 21. Mai; Little Rock, 27. bis 30. Mai; Milwaukee, 1. bis 4. Juli; St. Paul, 7. bis 10. Juli; Minneapolis, 14. bis 17. Juli; Salt Lake, 4. bis 7. August; Denver, 18. bis 21. August; Omaha, 8. bis 11. Sept.; Des Moines, 15. bis 18. Sept.; Indianapolis, 22. bis 25. September; Louisville, 29. Sept. bis 3. Oktbr.; Nashville, 6. bis 9. Oktbr.; Atlanta, 13. bis 16. Oktbr. und Kansas City, 19. bis 24. Oktober.

Aus Arbeiter-Kreisen.

Eine Delegation der Zimmerleute Union von Marion, Ind. erschien gestern vor der Exekutiv-Behörde der „Nationalen Brüdererschaft der Bau-schreiner und Zimmerleute“ und ersuchten dieselbe, ihnen die Autorität zu geben, einen Streik wenn nöthig zu inauguiren, um ihre Forderungen, 8-stündigen Arbeitstag und 35 Cents die Stunde durchzusetzen. Die Marion Union kämpft schon seit einem Jahr für diese Forderungen.

Frau Ola Toth, Präsidentin der „Womens Label League“, hat angekündigt, daß sie Candidatin für Delegat von der Typographia No. 1 zu der im August in Washington stattfindenden Convention der Internationalen Typographen Union ist. Bis dahin hat No. 1 noch niemals einen weiblichen Delegaten zu einer Convention gesandt.

Die Coroner's Office sollte abgeschafft werden.

In der gestrigen Sitzung der Indiana Staats-Gesandtschaft hielt Dr. E. L. Larkins von Terre Haute einen Vortrag, in welchem er in bededen Worten für die Abschaffung der Coroner's Office im Staate Indiana eintrat. Derselbe sei für das betreffende County eine kostspielige Sache, und brächte keinen realen Nutzen. In diesen Fällen sei der Coroner weder ein Rechtsanwalt, noch ein kompetenter Arzt, und doch stelle er ganz einfach die Ursache, wie die betr. Person zu ihrem Tode gekommen ist, fest. In vielen Fällen sei eine Coroner's-Untersuchung eine Farce, nur dazu abgehalten, um ihm und seinen Deputy fette Gebühren zu verschaffen. Auf Erlaufen von Staats-Secretär Hunt wurde beschlossen, den Vortrag im „Indiana Medical Journal“ abdrucken zu lassen.

Die beste 5 Cent Cigarre in der Stadt, Mucko's „Songfellow“.